

**Literatur****Freitag, 2. November**

ASAM KIRCHE 19 Uhr  
Gerhard Manley Hopkins: **Auf dem Rückflug zur Erde**, Gedichte vorgestellt von Dorothea Grünzweig, Hildegard Bleier, Rainer Kropf (Orgel/ Trompete), George Low, Helmut Becker (Rezit.); Sendlinger Str. 34, ☎ 34 62 99

HUGENDUBEL IM PEP 16 Uhr  
**Arabella Kiesbauer** signiert ihr Buch: **Mein afrikanisches Herz**; Thomas-Dehler-Straße 10-12, ☎ 517 77 27 40, Eintritt frei

**Sonntag, 4. November**

ALLERHEILIGEN-HOFKIRCHE DER RESIDENZ 18 Uhr  
**Momentos** – Stephan Stiens (Gitarre), Rosemarie Fendel (Sprecherin), Valentina Divina, Norbert Graf (Tanz), Texte: Rafael Chirbes, Hemingway; Residenzstr. 1, ☎ 23 69 13 90

CAFE RINGELNATZ 20 Uhr  
**Michael Birbaek: Beziehungswaise**; Haimhauserstr. 8, ☎ 33 06 63 79

HEPPEL & ETTLICH 20 Uhr  
SZ-„Streiflicht“-Lesung mit **Wolfgang Görl, Wolfgang Roth, Hilmar Klute**; Kaiserstr. 67, ☎ 34 93 59

MUFFATWERK, AMPERE 20 Uhr  
**Michael Frayn: Gegen Ende des Morgens**, Roman über die Fleet Street, Lesung (dt./engl.), Zellstr. 4, ☎ 21 83 91 82

**Montag, 5. November**

HEPPEL & ETTLICH 20 Uhr  
SZ-Autoren: **Heribert Prantl und Franziska Augstein**; Kaiserstr. 67, ☎ 34 93 59

MUFFATHALLE, CAFE 20 Uhr  
**Michael Witkowski: Lubiewo**, poln. „Tuntenroman“, Zellstr. 4, ☎ 21 83 91 82

**Dienstag, 6. November**

HEPPEL & ETTLICH 20 Uhr  
SZ-Autoren: **Karl Bruckmaier** über Musik und Reise „Orange“, den neuen Prosaband von Gitarrenlegende John Fahey und das Hörspiel „Der gute Hirte REM Love in Vain“; Kaiserstr. 67, ☎ 34 93 59

LITERATURHAUS, Saal 20 Uhr  
**Monika Maron: Ach Glück**; Salvatorplatz 1, ☎ 29 19 34 27 (siehe Bericht)

MONACENSIA 20 Uhr  
„**Ich war die erste Frau, die eine Satire schrieb**“; Gisela Elsner, Werkstattgespräch mit Justina Schreiber, Gabriele Förg; Maria-Theresia-Str. 23, Abendkasse, ☎ 419 47 20

STOLZ VON DER AU 20 Uhr  
**Tess Gerritsen: Blutmale**, Marie-Lou Sellem liest; Senftlstr. 9, ☎ 201 48 44

**Mittwoch, 7. November**

GASTEIG, Black Box 20 Uhr  
**Lenka Reinerova: Das Geheimnis der nächsten Minuten**; Rosenheimer Str. 5, ☎ 48 09 80

GIESINGER BAHNHOF 20 Uhr  
**Birgit Müller-Wieland und Moritz Eggert: Die Buchstaben sind rot zum Mond gesprungen**, Lieddichterin trifft Komponisten; Giesinger Bahnhofplatz 1, ☎ 18 91 07 88

LITERATURHAUS 20 Uhr  
**Michael Kleeberg: Karlmann** (Saal, siehe Bericht); 19 Uhr: **Ré Soupault in Tunis. Eine Bauhausschülerin fotografiert den Orient**, Filmvorführung (Galerie); Salvatorplatz 1, ☎ 29 19 34 27

LYRIK KABINETT 20 Uhr  
**Das Literaturbüro zu Gast im Lyrik Kabinett**; Amalienstraße 83a/ Rgb., ☎ 34 62 99

**MESSE**

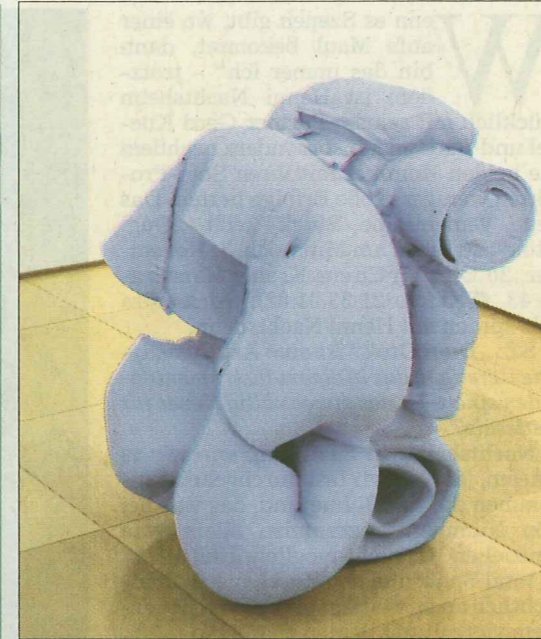
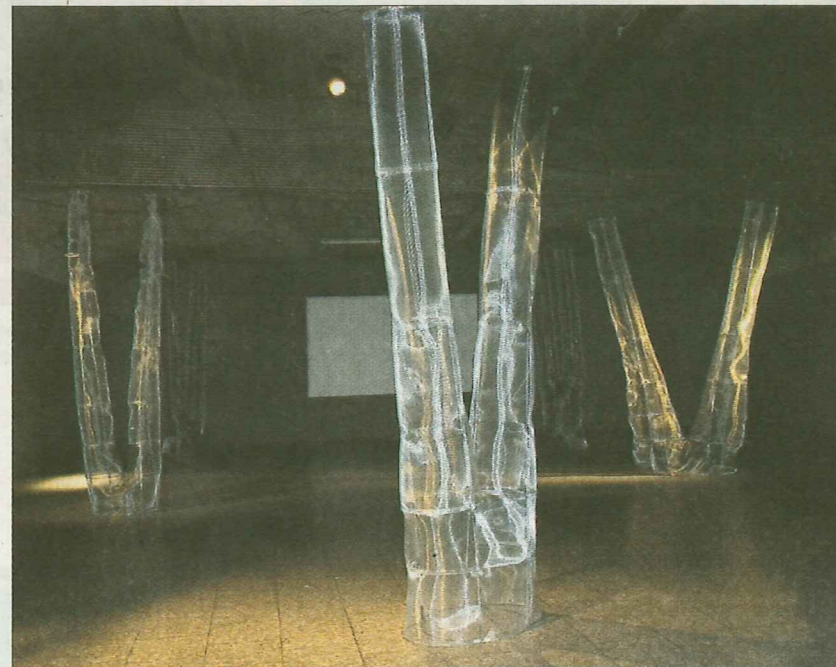
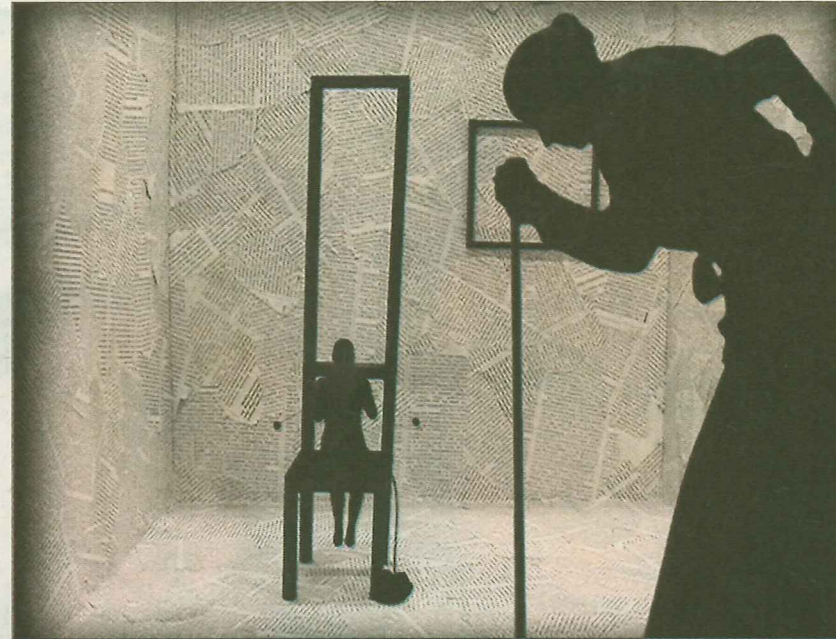
# Die Kunstkämpfer von der Isar

*Hilfe zur Selbsthilfe: Junge Künstler schaffen sich auf der Praterinsel mit dem „Island of Art Festival“ einen Zugang zum Markt*

Der Weg der Kunst vom Produzenten zum Käufer und Sammler ist vielgestaltig und kennt eine Menge Verzweigungen. Klassischerweise ist der Galerist zwischengeschaltet. Er wählt Künstler aus, die er dann durch Ausstellungen versucht, einem breiteren Publikum anzudienen. Hilfreich für die Karriere können auch kuratierte Ausstellungen unter bestimmten thematischen Vorgaben sein. Mitunter kommen Sammler aber auch direkt in die Ateliers und wählen dort beim Künstler aus. Letzteres freilich passiert eher selten. Den Mut, unabhängig und ohne breitere Zustimmung über einen Kauf zu entscheiden, besitzen nicht viele Sammler. Schließlich steckt ja beim Kunstkauf hinter allem Engagement auch ein Funke Hoffnung auf Wertsteigerung. Und die gibt es nur, wenn die Nachfrage nach einem Künstler groß genug ist.

Was also tun als junger Künstler, um all den Konventionen gerecht und einem breiteren Publikum vertraut zu werden? Immer eine Möglichkeit ist Eigeninitiative. Jüngstes Beispiel: Das „Island of Art Festival“ auf der Praterinsel am Ende der Maximilianstraße. Der Platz ist ideal für das, was Organisatorin Sylvie Arlaud und ihre etwas mehr als 50 Mitstreiter von 1. November an vier Tage lang planen. Arlaud war Schülerin von Professor Hans Baschang an der Münchner Kunstakademie und ging während ihrer Studienzeit wohl mit überdurchschnittlich geöffneten Augen durch die Ateliers und Werkstätten der Hochschule. Jedenfalls entstand so die Idee, ein möglichst kostenfreies Ausstellungs- und Verkaufsforum für junge Akademieabgänger zu schaffen. Künstler also, die ihre Ausbildung abgeschlossen, jedoch noch nicht fest im Kunstbetrieb Fuß gefasst haben, dabei eine bestimmte Ernsthaftigkeit und vor allem Talent mitbringen. Mit Hilfe zahlreicher Sponsoren gelang es binnen kürzester Zeit, eine Art Kernmannschaft an Künstlern aufzubieten. Über Empfehlungen und Freundschaftsbeziehungen erweiterte sich schließlich der Kreis auf über 50 Teilnehmer. Die letzte Entscheidung jedoch, ob ein Künstler mit seinen Arbeiten in die Gesamtauswahl passt oder nicht, behielt sich Sylvie Arnaud allein vor.

Zustande gekommen ist – soweit man das anhand der bereits vorliegenden Teilnehmerliste erkennen kann – ein Review auf die zurückliegenden Jahresausstellungen der Kunstakademie. Einmal im Jahr zeigen dort die einzelnen Klassen ihre Arbeitsergebnisse. Bestimmte Namen und Werke bleiben einem im Gedächtnis, wie beispielsweise meditative Installationen von Keji Kawashima, die autonomen Roboter eines Stanislav Vajice oder die doppelbödigen Bilderfindungen eines Christoph Lammers. Sie und viele weite-



Ein Querschnitt aus der aktuellen Münchner Kunstszene: ein Videostill von **Manuela Hartl** (li. oben), eine Skulptur von **Patricia Gilyte** (re. oben), eine Installation von **Martina Salzberger** (unten li.) und ein Foto-print von **Yvonne Leinfelder** (unten re.) Fotos: oh

re wird man bei diesem künstlerischen Selbstvermarktungsexperiment auf der Praterinsel mit neuen Arbeiten sehen können. CHRISTOPH WIEDEMANN

• „Island of Art Festival“ – Produzenten-Kunstmesse München. Eröffnung: Do., 1. Nov., 16 Uhr, Aktionsforum Praterinsel, Praterinsel 2-4; bis Sonntag, 4. Nov., tägl. 11-22 Uhr; Freitag, 2. Nov., 19 Uhr: Videoabend. Samstag, 3. Nov. ab 14.30 Uhr: Vorträge und Performances. Am Samstag findet von 16 Uhr an eine Auktion statt; Informationen und Teilnehmerlist unter [www.larc-derbogen.de](http://www.larc-derbogen.de), Eintritt frei

**LESUNG**

## Ein Tag im Juli

Juli 1985. Am Vormittag hat Charly Renn geheiratet, am Nachmittag erlebt er vor dem Fernseher den Sieg eines jungen deutschen Tennisspielers auf dem berühmtesten Center Court der Welt mit. Man kann das Unmögliche schaffen, wenn man nur will, denkt er sich, und diese Zuversicht beflügelt ihn. Doch dann kommt ihm bei seinem Höhenflug das unerwartete Geschenk seines Vaters dazwischen. Michael Kleeberg, 1959 in Stuttgart geboren, ist mit seinem Roman „Karlmann“ (DVA) dar-

**LESUNG**

## Ausbruch mit Hund

Die Angst, etwas zu versäumen, die Liebe zu verpassen, ist ein Leitmotiv im Werk Monika Marons, spätestens seit ihrem Roman „Animal triste“. Immer wieder hat sich die aus Ostberlin stammende Autorin mit dem stagnierenden, bleiernen Leben beschäftigt. Das setzt sich auch in ihrem neuen Roman „Ach Glück“ fort. Johanna hat eigentlich alles: Ehemann, schöne Wohnung und neuerdings sogar einen Hund. Doch die Liebe zu Achim ist verebbt, lähmende Gewohnheit bestimmt den Alltag. Aus einer sol-

**Museen – eine Auswahl**

ALTE PINAKOTHEK □ Di.-So. 10-18, Di. bis 20 Uhr; Barerstraße 27, ☎ 23 80 52 16

ARCHÄOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG □ Di.-So. 9.30-17, Do. bis 21 Uhr; Lerchenfeldstraße 2, ☎ 211 24 02 □ ZWEIGMUSEUM GRÜNWALD: Ritter- und Burgenromantik beiderseits der Isar, bis 30. Nov., Mi.-So. 10-16.30 Uhr; Zeillerstraße 3, ☎ 641 32 18

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM □ Moderitua-le – Der Herr im Haus, Präsentation der Kostümsammlung, bis Jan. 08, Di.-So. 10-17 Uhr, Do. 10-20 Uhr; Sammlung Bollert keine Abendöffn.; Prinzregentenstr. 3, ☎ 211 24 01, am 1. Nov. geschlossen

DEUTSCHES MUSEUM □ Atombilder. Strategien der Sichtbarmachung im 20. Jahrhundert, bis 27. Jan., tägl. 9-17 Uhr; Museumsinsel, ☎ 217 91 □ VERKEHRZENTRUM: tägl. 9-17, Do. bis 20 Uhr; Theresienhöhe 14a, ☎ 500 80 67 62 □ FLUGWERFT SCHLEISSHEIM: tägl. 9-17 Uhr; Effnerstr. 18, ☎ 315 71 40, am 1. Nov. geschlossen

HAUS DER KUNST □ Anish Kapoor – Svayambh, bis 20. Jan.; Robin Rhode – Walk off, bis 6. Jan.; „Shifted Room“, Proj. v. Inside Outside, bis 13. Jan., tägl. 10-20, Do. bis 22 Uhr; Prinzregentenstraße 1, ☎ 21 12 70

HYPÖ KUNSTHALLE □ Königsgräber der Skythen, bis 20. Jan., tägl. 10-20 Uhr; Vortrag Mi., 7. Nov., 18 Uhr (Maximiliansaal HVB, Kardinal-Faulhaber-Str. 1); Theatinerstr. 8, ☎ 22 44 12

INTERNATIONALE JUGENDBIBLIOTHEK □ Ausst. Mo.-Fr. 10-16 Uhr; Als das Wünschen noch geholfen hat, Grimms Märchen in Bildern aus aller Welt, bis Aug. 08 (auch Sa./So. 14-17 Uhr); In der Nachtküche, bis 2. Nov.; Michael-Ende-Museum, Mi.-So. 14-17 Uhr; Schloss Blutenburg, ☎ 891 21 10, 1. Nov. geschl.

JÜDISCHES MUSEUM □ Stimmen. Orte. Zeiten – Jüdische Geschichte Mün. (Dauerausst.); Auf den Spuren jüd. Volkskunst, bis 18. Nov.; Dirndl, Truhen, Edelweiss – Volkskunst der Brüder Wallach, bis 30. Dez., Di.-So. 10-18 Uhr; St.-Jakobs-Platz 16, ☎ 23 39 60 96

KINDER- UND JUGENDMUSEUM □ Vom Krach zu Bach. Töne erforschen, Klang entdecken, Musik erleben (ab 4 J.), bis 10. Feb., Di.-Fr. 14-17.30, Sa./So./Fei./Ferien 11-17.30 Uhr; im Hauptbahnhof, Arnulfstraße 3, ☎ 54 54 08 80

LENBACHHAUS □ Perspektive 07 – Neuerwerbungen und Wünsche der Sammlung f. Gegenwartskunst, bis 25. Nov., Di.-So. 10-18 Uhr; Luisenstraße 33 □ KUNSTBAU: Willie Doherty – Stories, bis 6. Jan. (Filmabend z. Ausst., Film-museum im Mün. Stadtmuseum, am Do., 1. Nov., 19 Uhr: *Elephant* von Alan Clarke, *Bloody Sunday* von Paul Greengrass; St. Jakobs-Pl. 1, Karten ☎ 23 32 41 50), Di.-So. 10-18 Uhr; U-Königsplatz; ☎ 23 33 20 00

MÜNCHNER STADTMUSEUM □ Babuschka Unendlich, Grafiken v. Hamutal Fishman, 7. Nov. bis 9. Dez. (Im Rahmen des Int. Figurentheater-festivals, 7. bis 11. Nov., siehe Seite 3); Mün. Kreise. Der Fotograf Theodor Hilsdorf (1868-1944), bis 6. Jan. (wg. Umbau nicht zugängl. bis 4. Nov.); München wie geplant 1158-2008, bis 17. Feb.; Das Marionettentheater Mün. Künstler von Paul Brann, bis 5. Okt. 08, Di.-So. 10-18 Uhr; Nationalsozialismus in Mün. – Chiffren der Erinnerung, Führung Di., 6. Nov., 16 Uhr; St.-Jakobs-Pl. 1, ☎ 23 32 23 70

MUSEUM MENSCH UND NATUR □ Parasiten – Leben und leben lassen, bis 24. Feb., Di.-So. 9-17 Uhr; Schloss Nymphenburg ☎ 179 58 90

NEUE PINAKOTHEK □ Mi.-Mo. 10-18, Mi. bis 20 Uhr; Barerstraße 29, ☎ 23 80 51 95

PALÄONTOLOGISCHES MUSEUM □ Hoch hinaus – Faszination Flugsaurier, bis 31. Mai 08, Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-14 Uhr (So., 4. Nov., 10-16 Uhr geöffnet, Führung und Diaschau); Richard-Wagner-Straße 10, ☎ 21 80 66 30

PINAKOTHEK DER MODERNE □ Von Abts bis Zmijewski, bis 17. Nov.; Fritz Wotruba – Zeichn. u. Steine, bis 25. Nov.; Fiona Tan. 80 Tage, bis 6. Jan.; Max Beckmann – Exil in Amsterdam, bis 6. Jan. (Zusätzliche Öffnungszeiten: Do. bis 22 Uhr, Fr., Sa., So. bis 20 Uhr; Stepp-

...